

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hollywood



John Travolta
als Präsident-
schaftskandidat
in Mike Nichols'
«Primary Colors».

und die Wahlen

Hollywood ist einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige der USA und mischt versteckt oder offen mit, wenn es um Politik geht. Im Herbst stehen Präsidentschaftswahlen an. Amerikanische Schauspielerinnen und Schauspieler machen fleissig Werbung für ihren Lieblingskandidaten und spenden grosszügig Bares für dessen Wahlkampf. Auch die Filmstudios lassen sich nicht lumpen, wenn es darum geht, die Kassen der Parteien aufzufüllen.

Wer unterstützt welchen Kandidaten? Und was tun die Politiker, um sich für die reichlich fliessenden Gelder aus dem Filmbusiness zu revanchieren? Antworten in einem in Los Angeles recherchierten Beitrag.

Ergänzend dazu Betrachtungen zum Wesen des politischen Films und zum Niedergang dieses Genres. Anders als in der Realität kümmert sich Hollywood nämlich in seinen aktuellen Filmen nur selten um politische Fragen und Anliegen.